

Erledigt

Boot Geschwindigkeit Tuning und USB Problem

Beitrag von „Roman78“ vom 29. November 2017, 12:22

Ich habe jetzt mein Hacky soweit fertig. Habe aber noch 2 kleine Sachen. Eine davon ist ziemlich nervig. Wenn ich ein USB stick einstecke kommt der mal oder auch nicht. Dann stecke ich ihn hin und her und auf einmal ist er da. Mein Mainboard hat nur USB 2, brauche also kein USB3 Support. USB2 reicht mir für die Kiste vollkommen aus.

Dann ist es möglich die Start Geschwindigkeit zu erhöhen, durch in der Plist anzugeben welche Hardware ich nicht habe. Z.b. habe ich kein Wifi, Firewire, USB3 , auch keine ATI oder Intel Graka. Geht das in diesem Fester? Oder muss ich die DSDT anpassen? An dieses Thema habe ich mich noch nicht heran gewagt, den jedes mal wenn ich da was mit mache bootet die Kiste nicht mehr



Beitrag von „rubenszy“ vom 29. November 2017, 13:15

Für welches System soll denn das sein mit usb 3 .0 und dem Bild vom CC?

Beitrag von „Roman78“ vom 29. November 2017, 13:26

Es ist für 10.10.5 auf einem Asus P5K SE mit core2quad Q9550 und GT730.

Das Bild habe ich nur als Beispiel mal abgehängt, habe ich gemacht auf einem Gigabyte Mainboard mit i5-2500K und Geforce 210.

Beitrag von „rubenszy“ vom 29. November 2017, 16:04

USB 3.0 geht bei deinem Board eh nicht.

Beitrag von „Roman78“ vom 29. November 2017, 18:18

Ohhh, dass habe ich doch gesagt. Ich zitiere: Z.b. habe ich **kein** Wifi, Firewire, **USB3...** und Mein Mainboard hat nur USB 2, brauche also kein USB3 Support

Beitrag von „rubenszy“ vom 29. November 2017, 19:03

Bootgeschwindigkeit hat nicht mit der DSDT zu tun.
Lade doch mal deine config hoch mal schauen wo der Fehler liegt.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 29. November 2017, 19:09

[Zitat von rubenszy](#)

Bootgeschwindigkeit hat nicht mit der DSDT zu tun.

Das würde ich so nicht sagen... Inkorrektes Power Management kann mitunter gerne mal zur

Verlangsamung des Bootvorgangs führen. Ebenso das Vorhandensein von massig ACPI Errors. Allein das installieren einer passenden SSDT für funktionierendes Speedstep und zum Laden des X86PlatformPlugin (sofern nicht vorhanden) führt bei vielen schon zu einem Boot Geschwindigkeits-Boost.

Ob man aus der Bootgeschwindigkeit noch was rausholen kann, kann man relativ einfach rausfinden durch einen Vergleich der Bootzeit von OS X mit der eines anderen Systems wie zB Windows (auf gleicher Hardware). Gibt es hier riesige Zeitunterschiede, läuft da unter OS X auf jeden Fall schonmal nicht alles perfekt...

Beitrag von „Roman78“ vom 29. November 2017, 19:46

Ich habe male ein Test gemacht: Booten vom Bootmenü bis zum Login dauert bei Windows 7 Ultimate 40 Sekunden und bei OSX 10.10.5 dauert es 48 Sekunden. Ist das ein gutes Zeichen?

Ich bin halt verwöhnt von meinem defektem iMac mit SSD.

Hmmm ob ich das x86PlatformPlugin drin habe, kann ich nicht sagen. Zumindest habe ich es nicht installiert, also wenn es nicht bei Clover dabei ist.

Meine Config hatte ich hier schon mal hoch geladen: [Generelle Fragen zu DSDT](#) Hat sich bis jetzt nur die Graka geändert. Hatte ihn allerdings noch mal neu installieren müssen weil ich die Partition abgeschossen hatte.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 29. November 2017, 20:59

[Zitat von Roman78](#)

Booten vom Bootmenü bis zum Login dauert bei Windows 7 Ultimate 40 Sekunden und bei OSX 10.10.5 dauert es 48 Sekunden.

Ist eigentlich im akzeptablen Bereich... Also da kann man sicherlich irgendwo noch bisschen was rauskitzeln, das wird aber prozentual sehr wenig sein, da deine aktuelle Bootzeit durch die Schnelligkeit der HDD und nicht etwa durch den Speed beim Einlesen der ACPI Tabellen limitiert wird.

[Zitat von Roman78](#)

Ich bin halt verwöhnt von meinem defektem iMac mit SSD.

Lässt sich aber wirklich nicht vergleichen... Ich Frage mich sowieso wieso du in der heutigen Zeit immernoch eine HDD als Hauptplatte benutzt.

[Zitat von Roman78](#)

Hmmm ob ich das x86PlatformPlugin drin habe, kann ich nicht sagen.

Das wird entweder geladen oder nicht, denn es ist nicht von Clover oder sonstwas. Schau doch mal in den IORegistryExplorer unter CPU0 ob dort das Plugin erscheint.
Funktioniert das Speedstep deiner CPU?

Beitrag von „Roman78“ vom 30. November 2017, 07:40

Nunja, ich hatte mir Anfang diesen Jahres einen 2013 iMac gekauft, den geupgraded mit einer 512Gb SSD. Dieser hat jetzt die Grätsche gemacht (Graka hinüber). Bin jetzt noch am überlegen, ob ich die SSD ausbaue und mit normaler Platte verkaufe, oder ob ich ihn behalte (nach Reparatur). Das Asus hat ja nur SATA-2. Ist ja schon 10 Jahre Alt das teil - immerhin, probier mal 10.10.5 auf ein 10 Jahre alten iMac zu installieren. Die beiden Platten sind ziemlich schnell mit 140-170Mb/s. Okee eine SSD würde Richtung 280 laufen.

Ich werde noch probieren ob ich OSX auf mein MSI Z97-G43 Gaming ans laufen bekomme. Dort kam ich immer nur bis zum ACPI error und Kernal Panic. Ich wollte damit aber erst anfangen wenn ich da ein Ersatz, sprich das Asus, stehen habe. Da werde ich dann auch neben der SSD mit Windows auch eine für OSX verbauen. Und SSD sind teuer geworden. Ich hatte mal eine

128GB SSD für 38 Euro gekauft. Die werkelt jetzt in meinem MacBookPro von 2006. Die selbige kostet jetzt 56 Euro beim gleichen Anbieter. Ach.. und ich habe hier einige normale Platten liegen, etwa 30-40 IDE, 15-20 SCSI und 20-30 SATA. Darum experimentiere ich erst mal mit denen.

Wie kann ich feststellen ob die CPU Speedstep funktionieren? Unter Windows nutze ich dafür CPU-Z oder HWiNFO, gibt es so etwas such für OSX. Hatte da schon mal vor einiger zeit nach gesucht, weil ich genau wissen wollte welcher CPU in meinem Mini verbaut ist. Mit Resultat das ich ihn aufgeschraubt hatte um nach zu sehen.

Alles was ich auf diesem Mainboard eigentlich gemacht habe, ist recht simpel. OSX installiert per Clover. NetzwerkTreiber, VoodooTreiber drauf und zum Schluss die Webdrivers von Nvidia um die Gt730 ans laufen zu bekommen. Sonst gar nichts: Kein Plist (mit der die du mir geschickt hast, habe ich das Audio auch nicht ans laufen bekomme), keine DSDT, noppes...

Was ich mir gedacht habe: Ich nehme mal das Hochfahren im Verbose modus auf und schaue mal wo er lange für braucht. Oder es muss doch auch eine LOG Möglichkeit geben wo ich eventuelle Fehler sehen kann und diese dann beseitigen kann. Bei Windows (jaja ich bin Windows geschädigt... zum Überfluss bin ich auch noch MCITP, schuld daran ist mein Arbeitgeber) schau ich mir immer die Logs an und da ist immer noch einiges raus zu holen.

Bleibt aber immer noch das USB Problem.

Beitrag von „al6042“ vom 30. November 2017, 08:05

Du kannst deine CPU entweder im Clover-Boot.log auslesen:

Code

1. BrandString = Intel(R) Core(TM) i7-7700K CPU @ 4.20GHz

oder die Infos mit den Tools [MacCPUID](#) oder [CPU-X](#) in Erfahrung bringen.

Den Speedstep kannst du entweder mit dem Programm HWMonitor, welches gerne in den Original FakeSMC-DL-Paketen drinnen ist, oder mit dem [Intel Power Gadget](#) prüfen.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 31. Dezember 2017, 16:37

Einige Beobachtungen. Kein Anspruch auf Allgemeingültigkeit oder Reproduzierbarkeit.

8700K, ASRock Fatal1ty itx/ac, 32GB RAM, Vega Frontier, Samsung 960 Pro 2TB (System und Daten), Samsung 850EVO 2 TB (Backup), MacOS 10.13.3 Beta 2
2 Bildschirme

Bootzeiten:

960 formatiert mit APFS 1 Min 20 Sek.

Umformatiert auf HFS 20 Sek - da fsck wegfällt.

Startlaufwerk in den Systemeinstellungen anwählen - 17,5 Sek. - Laufwerkssuche entfällt.

DSDT geändert, so dass die Vega statt "display" GFX0 heisst, X86PlatformPlugin enabled plus kleinere Sachen, die leider nicht mehr nachzuvollziehen sind - 15,7 Sek.

Einmaliges Booten im Safemode. Danach 14,8 Sek. - Cache Neuaufbau ?

Kopieren der Kexte aus Other nach L/E. Cache mit KextUtility neu aufgebaut - 14,2 Sek

Einmaliges Booten im Safemode. Danach 14,0 Sek.

Booten mit nur einem Schirm 12,6 Sek.